



FESTSETZUNGEN:

--- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
BAUGRENZE

--- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

SO = SONDERBAUGEBIET, ERHOLUNG U. BEHERBERGUNG
GRZ = GRUNDFLÄCHENZAHL
GFZ = GESCHOSSFLÄCHENZAHL
II = ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
O = OFFENE BAUWEISE

WR = REINES WOHNGEBIET MIT AUSNAHMEN NACH § 3 Abs. 3 B.BauG
GRZ = GRUNDFLÄCHENZAHL
GFZ = GESCHOSSFLÄCHENZAHL
II = ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE

--- STRASSENVERKEHRSFÄHIGE FLÄCHE

BEBAUUNGSPLAN NR. 5
(VERBINDLICHER BAULEITPLAN)

1. ÄNDERUNG NACH § 2 Abs. 7 B Bau G

Für das Sondergebiet: **KIRSCHENWÄLDCHEN**
DER GEMEINDE
NAUBORN
KREIS WETZLAR REG. BEZ. WIESBADEN

GEMÄSS DEM BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 4. APRIL 1970 WIRD DIE ART DER BAULICHEN NUTZUNG VON SONDERGEBIET (ERHOLUNG U. BEHERBERGUNG) IN REINES WOHNGEBIET (MIT AUSNAHMEN NACH § 3 Abs. 3 BauNG), SOWIE DIE BAUGRENZEN GEÄNDERT. EIN TEIL DER WEGEPARZELLE NR. 102 WIRD IN DEN GELTUNGSBEREICH EINBEZOGEN UND AUF 5,0m VERBREITERT. DIE ÄNDERUNG IST IN ROT EINGETRAGEN.

BEARBEITET: WETZLAR DEN 2. MAI 1968
KREISBAUAMT
DIPL.-ING.

AUFGESTELLT DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG AM 16. 5. 1968
IM ENTWURF AUSGELEGT IN DER ZEIT VOM 6. 6. 1968 BIS 22. 6. 1968
VOM NAUBORN, DEN DER GEMEINDEVORSTAND DER GEMEINDE NAMENS DESSELBEN
BÜRGERMEISTER 1. BEIGEORDNETER

WEGEN VERSCHIEDENER BEDENKEN UND ANREGUNGEN ABGEÄNDERT UND NEU AUFGESTELLT DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG AM 19. 8. 1968
ERNEUT AUSGELEGT IN DER ZEIT VOM 19. 8. 1968 BIS 19. 8. 1968
VOM NAUBORN, DEN DER GEMEINDEVORSTAND DER GEMEINDE NAMENS DESSELBEN
BÜRGERMEISTER 1. BEIGEORDNETER

ALS SATZUNG BESCHLOSSEN DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG AM 19. 8. 1968
VOM NAUBORN, DEN DER GEMEINDEVORSTAND DER GEMEINDE NAMENS DESSELBEN
BÜRGERMEISTER 1. BEIGEORDNETER

GENEHMIGT **Genehmigt**
mit Vfg. vom 17. Okt. 1968
Az. 3-61 d. 04/01
Darmstadt, den 17. Okt. 1968
Der Regierungspräsident im Auftrag
ORTSÜDLICH BEKANNT GEMACHT AM 6. 11. 1968
AUSGELEGT VOM 6. 11. 1968 BIS 6. 12. 1968
BÜRGERMEISTER

Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.
Wetzlar, den 30. August 1968
Katasteramt: Im Auftrag

BEARBEITET: WETZLAR DEN 30. November 1970
KREISBAUAMT

AUFGESTELLT DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG AM 7. 12. 1970
IM ENTWURF AUSGELEGT IN DER ZEIT VOM 28. 12. 1970 BIS 28. 1. 1971
VOM NAUBORN, DEN DER GEMEINDEVORSTAND DER GEMEINDE NAMENS DESSELBEN
BÜRGERMEISTER BEIGEORDNETER

WEGEN VERSCHIEDENER BEDENKEN UND ANREGUNGEN ABGEÄNDERT UND NEU AUFGESTELLT DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG AM 19. 8. 1971
ERNEUT AUSGELEGT IN DER ZEIT VOM 19. 8. 1971 BIS 19. 8. 1971
VOM NAUBORN, DEN DER GEMEINDEVORSTAND DER GEMEINDE NAMENS DESSELBEN
BÜRGERMEISTER BEIGEORDNETER

ALS SATZUNG BESCHLOSSEN DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG AM 4. 3. 1971
VOM NAUBORN, DEN DER GEMEINDEVORSTAND DER GEMEINDE NAMENS DESSELBEN
BÜRGERMEISTER BEIGEORDNETER

GENEHMIGT **Genehmigt**
mit Vfg. vom 24. Mai 1971
Az. 3-61 d. 04/01
Darmstadt, den 24. Mai 1971
Der Regierungspräsident im Auftrag

DIE GENEHMIGUNG WURDE AM 11. 6. 1971 DURCH AUSHANG / MITTEILUNGSBLATT BEKANNT GEMACHT
DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN NR. 5 FÜR DAS GEBIET: KIRSCHENWÄLDCHEN WURDE GEMÄSS § 12 B. BAUG. UND § 5 ABS. 4 HGO. IN DER ZEIT VOM 26. 6. 1971 BIS 26. 7. 1971 ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DER BEBAUUNGSPLAN NR. WIRD SOMIT AB 27. 7. 1971 RECHTSKRÄFTIG.
Nauborn, den 27. 7. 1971
BÜRGERMEISTER

